

NIKOLA DAVID wurde in Bela Crkva, ehemals Jugoslawien, heute, Serbien, geboren. An der Musikakademie Novi Sad studierte er Gesang und Musikpädagogik. Seit 1992/1993 hat er zahlreiche Bühnenauftritte als Tenor-Solist in der Oper National Theater Belgrad und die Oper des National Theater Novi Sad. 1998 kam er mit einem Stipendium der Anni-Eisler-Lehmann-Stiftung nach Deutschland und absolvierte dann am Konservatorium Peter Cornelius in Mainz sein künstlerisches Aufbaustudium.

Es folgten Auftritte bei bedeutenden internationalen Festivals wie den antiken Festspielen in Trier oder an der Kammeroper Schloss Rheinsberg sowie Gastspiele in Bulgarien, Israel, Norwegen, Schweiz, Griechenland, Makedonien und Montenegro. Seine Bühnengagements führten ihn an die Eisenacher Oper, an das Anhaltisches Theater Dessau sowie an das Stadttheater Augsburg. Als Tenor-Solist interpretierte er zahlreiche bedeutende Rollen des Klassischen Repertoires. Als Oratoriensänger konzertierte er im In- und Ausland mit Werken von Bach, Mozart, Haydn, Mendelssohn, Schubert und Honegger. Nikola David war von 2008-2013 Kantorenstudent am Abraham Geiger Kolleg und der Universität Potsdam. Als Kantor hatte er seine Investitur am 10.04.2013 in der Synagoge Erfurt bekommen. Er ist Kantor der Liberalen Jüdischen Gemeinde Beth Shalom in München und in der Liberalen Minjan in Stuttgart. Seit 2000 lebt er in Augsburg.

BETTINA STRÜBEL studierte an der Kölner Musikhochschule Kirchenmusik. Nach dem A-Examen folgten Aufbaustudiengänge im Fach Orgel in Köln bei Peter Neumann und in Hamburg bei Prof. Wolfgang Zerer. 1994 schloss sie ihr Studium mit dem Konzertexamen ab. Sie besuchte zahlreiche Meisterkurse (Dirigieren, Orgel) und gibt Orgelkonzerte im In- und Ausland. 1995-2011 wirkte sie als Kantorin in Leichlingen.

Seit 2011 ist sie in Frankfurt am Main tätig. Hier initiiert sie interreligiöse Chorprojekte und gründete den „Interreligiösen Chor Frankfurt“ IRCF. Mit dem jüdischen Kantor Daniel Kempin leitet sie die Frankfurter Tehillim-Psalmen-Projekte, die jeweils in Konzerte mit jüdischen und christlichen Vertonungen eines Psalms sowie einem Gespräch über jüdische und christliche Sichtweisen auf den Psalm münden.

Auch führt sie musikalische Projekte mit Musikern weiterer Religionen durch, wie z.B. im Konzert „Bach goes Bagdad“. Im interreligiösen TRIMUM-Projekt in Stuttgart leitet sie das TRIMUM Chor-Labor. Momentan liegt der Arbeitsschwerpunkt auf der Erstellung eines interreligiösen Liederbuches.

www.bettina-struebel.de
www.ircf-frankfurt.de

ADVENT 2015

„WEIHNACHTEN *trifft* CHANUKKA“

Weihnachtliche Musik aus Christentum und Judentum im Dialog

Nikola David und Bettina Strübel



Moritz Deutsch (1818-1892)

Präludium zu „Maos Tzur“

Das Chanukka-Lied „Maos Tzur“

*Zuflucht, meiner Hilfe Hort, Dir gebührt Lobgesang,
Gründe des Gebetes Haus, dass wir Dankesopfer bringen.
Wenn die Strafe du bereitest jedem wütenden Bedränger,
Dann vollende ich unter Psalmlied des Altares Weihe.*

*Die Griechen zogen gegen mich in der Chaschmanim Tagen,
Brachen meiner Türme Mauern, entweihten all das heil'ge Öl.
Nur ein übrig Krüglein ward dem rosengleichen Volk zum Wunder.
Der Weisen Rat der Tage acht bestimmt' zu Lied und Jubel.*

Siegfried Würzburger (1877-1942)

Passacaglia über „Maos-Tzur“

Chanukkia Li Jesch

*Ich habe eine Chanukkia, mit einer lachenden Flamme.
Sie flüstert mir etwas zu und erzählt mir von einem Krug.
Sie flüstert mir etwas zu und erzählt mir von einem Krug.
Meine Chanukkia, lass dein Licht auf mich scheinen.*

Alle: „Wir sagen euch an“ eg 17, 1

1. Wir sa - gen euch an den lie - ben Ad - vent. Se - het, die
Wir sa - gen euch an eine hei - li - ge Zeit. Ma - chet dem
er - ste Ker - ze brennt!
Herrn den Weg be - reit.
Freut euch, ihr Chri - sten, freu - et euch sehr!

Banu Choschch Legaresch

*Wir sind gekommen, um die Dunkelheit zu vertreiben.
Wir tragen Licht und Feuer in unseren Händen.
Jeder ist ein kleines Licht, zusammen sind wir ein großes Licht!
Fort mit dir, Dunkelheit weg, weg mit dir.
Verschwinde im Angesicht des Lichts.*

Alle: „Wir sagen euch an“ eg 17, 2

*2. Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet, die zweite Kerze brennt!
So nehmet euch eins um das andere an, wie auch der Herr an uns getan.
Freut euch, ihr Christen, freuet euch sehr! Schon ist nahe der Herr.*

Hanerot Halalu

*Diese Kerzen, die wir anzünden,
auf die Wunder auf die Kriege, und auf die Siege.
Was du für unsere Väter getan hast, in diesen Tagen, in jener Zeit.*

Johann Christoph Friedrich Bach (1732-1795)

**Allegretto con variazioni „Ah, vous dirai-je, Maman“
oder besser bekannt unter „Morgen kommt der ...Nikolaus“**

Kantillation Psalm 30

Todros Grinberg (1841-1901)

Mizmor Shir Chanukat Ha Bait (Psalm 30)

Gerard Bunk (1888-1958)

Pastorale aus „Acht Charakterstücke“ op. 54

Hawa Narima

*Kommt, wir werden das Wunder und die Fackeln erheben
Und zusammen das Chanukkalied singen.
Wir sind alle Makkabäer und halten unsere Fahne hoch.
Wir bekämpften die Hellenen und besiegten sie.*

Georg Friedrich Händel (1685-1759)

**„Seht! Er kommt mit Preis gekrönt“ aus dem Oratorium
„Judas Maccabäus“ (und „Joshua“)**

*Seht! Er kommt, mit Preis gekrönt, / feiert Posaunen den Empfang! Rings um den
Erretter tönt / der Befreiten Siegesgesang!
Seht! Er kommt mit Sieg umringt, / Flöten tönt, belebt den Tanz. Myrthenzweig und
Rosen schlingt / in des Jünglings Lorbeerkrantz!
Seht! Er kommt, mit Preis gekrönt, / feiert Posaunen den Empfang! Rings um den
Erretter tönt / der Befreiten Siegesgesang!*

Alle: eg 13, 1-3 „Tochter Zion“ (siehe Liedblatt)

Félix Alexandre Guilmant (1837-1911)

Paraphrase über einen Chorsatz aus „Judas Maccabäus“, op.90